

Wulff Bickenbach

Verurteilung und Rehabilitierung eines
Schweizer Fluchthelfers (1938-1998)

Mit einem Geleitwort von Jacques Picard

2009

(^

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	
1.	Untersuchungsgegenstand, Fragestellungen	13
2.	Quellenlage und Kritik	18
3.	Forschungslage	22
II.	Der zeitgeschichtliche Rahmen für den „Fall Grüninger“	
1.	Grundlagen internationaler und Schweizer Flüchtlingspolitik	36
1.1.	Asyl in der Eidgenossenschaft	36
1.2.	Internationale Flüchtlingspolitik bis zum Zweiten Weltkrieg	39
1.3.	Die Flüchtlingspolitik der Schweiz und ihre gesetzlichen Grundlagen nach 1918	44
1.4.	Die Entwicklung nach 1933	47
1.5.	„Flüchtling“ - Ein Problem der Definition	59
2.	Die Deutsche Wahrnehmung der Schweiz im Spiegel diplomatischer Stimmungsberichte (1933—1941)	64
3.	Die Lage an der Grenze	79
3.1.	Auswanderung, Flucht und Vertreibung aus dem besetzten Österreich	79
3.2.	Die Einrichtung der Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Wien	91
3.3.	Die Grenzsituation auf Schweizer Seite	98
3.4.	Zusammenfassung Kapitel II	103
III.	St. Gallen - Ein Schweizer Kanton am Vorabend des Zweiten Weltkrieges	
1.	Das Leben im Kanton St. Gallen	107
1.1.	Wirtschaftliche und politische Entwicklungen	107
1.2.	Flüchtlinge und Emigranten im Kanton St. Gallen. Die Geschichte der Familie Katz	113
1.3.	Die Rolle der privaten Hilfsorganisationen	121
2.	Die Berner Konferenz der kantonalen Polizeidirektoren am 17. August 1938	123
3.	„Wenn man gewusst hätte, was sich drüben im Reich abspielte“ - Die Berichterstattung St. Galler Zeitungen über Flüchtlinge und deren Verfolgung in Deutschland	133
4.	Handlungsspielräume Grüningers und der St. Galler Kantonsregierung in der Schweizer Flüchtlingspolitik bis 1939	144

IV. Hauptmann Paul Grüninger - Lebensstationen bis zur Anklage und Entlassung	
1. Lebensverlauf.....	149
2. Suspendierung und Entlassung..... /.....	153
3. Die Ermittlungen gegen Grüninger.....	160
4. Das „Bauernopfer“ Grüninger..... •.....	169
5. Gerichtsverfahren gegen Grüninger.....	178
5.1. Die Anklage und das Urteil des Kantonsgerichts St. Gallen.....	178
5.2. Die Feststellungen des Gerichts: Zwischen Menschlichkeit und „Amtspflichtverletzung“.....	183
6. Die Flüchtlingspolitik in St. Gallen nach der Entlassung Grüningers.....	188
V. Entwicklung und Abschluss der Rehabilitierung Grüningers	
1. Offizielle Berichte zur Schweizer Flüchtlingspolitik...:.....	202
2. Erste Rehabilitierungsbemühungen.....	210
3. Weitere Rehabilitierungsversuche ab 1984.....	226
4. Der Verein „Gerechtigkeit für Paul Grüninger“ und die historische Aufarbeitung des Falls.....	235
5. Der Antrag auf Wiederaufnahme des Prozesses gegen Grüninger..	249
6. Rechtsgutachten Pieth.....	253
7. Plädoyers, sowie Verhandlungen und Urteil des Bezirksgerichts St. Gallen 1995.....	268
8. Zusammenfassung Kapitel V.....	275
VI. Die „Paul Grüninger Stiftung“	
1. Auf dem Weg zur Stiftung.....	282
2. Bewertung der Stiftungsinitiative.....	286
VII. Der Fall Grüninger kommt nicht zur Ruhe.....	289
VIII. Zusammenfassung.....	295
Anlagen.....	307
Bemerkungen zur Rechtschreibung.....	338
Geführte Gespräche.....	338
Abkürzungen.....	339
Glossar.....	339
Quellen und Literatur.....	340
Personen- und Sachregister.....	355